

Presseinformation

29. April 2013

"Radio 4/4" live von der NÖ Landesausstellung 2013

Pröll: Haben allein im Weinviertel rund 18 Millionen Euro investiert

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll war am Samstag, 27. April, in der Radio Niederösterreich-Sendung "Radio 4/4" zu Gast, die direkt von der am Freitag eröffneten NÖ Landesausstellung 2013 aus Asparn an der Zaya gesendet wurde.

"Die 50 Landesausstellungen in Niederösterreich wurden bereits von zehn Millionen Menschen besucht. Wir haben in diesen Ausstellungen die Geschichte des Landes aufgearbeitet, die Renovierungsarbeiten für zahlreiche Kulturjuwelen gestartet, und wir haben die Ausstellungen auch zu einem regionalpolitischen Instrument gemacht und gemeinsam mit den Gemeinden viel Geld investiert. Allein in der Region Weinviertel haben wir rund 18 Millionen Euro in die Infrastruktur investiert, wir erwarten uns hier einen Schub für den Tourismus, die Erhöhung der regionalen Wertschöpfung, oder auch die Absicherung von Arbeitsplätzen. Zudem kann diese Landesausstellung auch das Selbstbewusstsein des Weinviertels heben. Und sie zeigt beeindruckend, dass Brot und Wein nichts Selbstverständliches waren bzw. sind und soll auch anregen, Brot und Wein bewusster zu genießen und mit den Produkten der Bäuerinnen und Bauern bewusster umzugehen", sagte Pröll.

Im Rahmen der Sendung kamen u. a. auch die Bürgermeisterin der Stadtgemeinde Poysdorf, Gerti Riegelhofer, der Bürgermeister der Marktgemeinde Asparn an der Zaya, Johann Parzer, und der Geschäftsführer der NÖ Landesausstellung, Kurt Farasin, zu Wort. Für die musikalische Unterhaltung während der Live-Sendung sorgten u. a. Jazz-Gitti und Francine Jordi, moderiert wurde die Sendung von Thomas Schwarzmann.

Die diesjährige NÖ Landesausstellung "Brot und Wein" ist bis zum 3. November an den beiden Standorten Poysdorf und Asparn an der Zaya zu sehen, die Ausstellung hat täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Sie widmet sich der Geschichte und Gegenwart von Brot und Wein, es kommen modernste Methoden der Ausstellungsgestaltung zum Einsatz und es ist ein umfangreiches Rahmenprogramm geplant.